Modulhandbuch

Protestant Theology and Religious Education - Extension subject Gymnasium

im Wintersemester 2022/2023

erstellt am 27/04/24

1/39

prx533 - Lesson planning - concepts and methods	3
the119 - Introduction to the Bible (OT or NT)	
the 129 - Introduction to Systematic Theology: Theology in the Lifeworld	
the139 - Introduction to Church History	
the149 - Introduction to Biblical Sciences (OT or NT)	
the159 - Introduction to Religious Education	
the219 - Bible Inquiry and Comprehension (OT or NT)	
the229 - Questions of Exegesis and Bible Science (OT or NT)	
the239 - Questions and Topics of Church History	18
the249 - Questions and Topics in Systematic Theology	
the259 - Questions and Topics of Religious Education and Didactics	22
the269 - Theology in Discourse	24
the319 - Master Module: Bible Science (OT or NT)	26
the339 - Master Module: Church History	28
the349 - Master Module: Systematic Theology	30
the369 - Master Module: Religious Education	32
	34
the379 - Master Module: Religion in Education and Profession (Religious Education)	
the389 - Religious Studies	
	3.8

Modules for Protestant Theology and Religious Education

Data 27/04/2

Module

prx533 - Lesson planning - concepts and methods

Module label	Lesson planning - concepts and methods
Modulkürzel	prx533
Credit points	5.0 KP
Workload	150 h

Verwendbarkeit des Moduls

- Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray)
 Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Philosophie (Extension tray) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Physik (Extension tray) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Extension tray) > Module more...
- Erweiterungsfach Gymnasium Sport (Extension tray) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Sport (Extension tray) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Werte und Normen (Extension tray) > Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Biology (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Chemistry (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Computing Science (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Dutch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) English (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) German (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Mathematics (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Music (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Philosophy (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Physics (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Politics-Economics (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Russian (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Sports (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education Programme (Gymnasium) Values and Norms (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Further responsible persons

- Modulverantwortliche Person(en): die Hochschullehrenden der beteiligten Fachdidaktiken im M. Ed. Gymnasium
- Prüfungsverantwortliche Person(en): die prüfungsberechtigten Lehrenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prerequisites

Skills to be acquired in this module

In dem Modul eignen sich die Studierenden zentrale Grundlagen fachdidaktischer und

fachmethodischer Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung und Analyse von Unterricht in ihrem dritten

Unterrichtsfach an.

Dazu setzen sich die Studierenden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Phänomenen des

Fachunterrichts auseinander und lernen fachdidaktische Konzepte und Methoden kennen.

Module contents

Kompetenzbereich Unterrichten

Die Studierenden

- kennen geeignete Strukturen und Komponenten zur Erstellung fachlich und fachdidaktisch begründeter Unterrichtsplanungen unter Bezug auf curriculare Vorgaben sowie ggf. individuelle Förderpläne (Planungskompetenz)
- strukturieren Lerngegenstände (Sachanalyse), erkennen die Sachanalyse als notwendige Voraussetzung zur Sicherstellung der fachlichen/sachlichen konsistenten Fundierung von Unterricht
- kennen (fachspezifische) Unterrichtskonzepte und -methoden
- kennen ausgewählte Maßnahmen zur Bereitstellung differenzierter Lernarrangements und berücksichtigen diese in ihren auf die konkrete schulische Praxis bezogenen Unterrichtsplanungen und -durchführungen (insbesondere im Hinblick auf die Leistungsheterogenität)
- kennen Konzepte und Methoden zur Initiierung von Lernprozessen, die motivieren sowie das selbstbestimmte, eigenverantwortliche und kooperative Lernen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler fördern
- kennen Kriterien und Verfahren zur Unterrichtsreflexion, nach denen sie unterrichtliches Handeln auf der Grundlage fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse kriteriengeleitet kritisch reflektieren (Reflexionskompetenz) und Optimierungsansätze ableiten.

Kompetenzbereich Erziehen

Die Studierenden

 kennen (fachspezifische) Ansätze individueller und kollektiver Förderung des sozialen und eigenverantwortlichen Lernens und Handelns.

Kompetenzbereich Beurteilen

Die Studierenden

- kennen Grundlagen (fachspezifischer) Verfahren der Lernstandsdiagnostik und Lernprozessdiagnostik und berücksichtigen diese exemplarisch in ihren Unterrichtsplanungen und leiten ggf. geeignete individuelle und kollektive Fördermaßnahmen in Bezug auf fachspezifische Lehr-Lernziele ab
- kennen unterschiedliche (fachspezifische) Modelle und Konzepte der Leistungsbewertung bzw. - beurteilung.

Kompetenzbereich Innovieren

Die Studierenden

- kennen grundlegende Rahmenbedingungen des Lehrerberufs
- kennen geeignete Methoden der Selbst- und Fremdreflexion und leiten hieraus Konsequenzen für die eigene zielgerichtete Weiterentwicklung ab.

Inhaltsbereiche

- Fachdidaktik
- kriteriengeleitete Unterrichtsanalyse
- Planung und Erstellung von Unterrichtsentwürfen
- pädagogisch verantwortete didaktisch-methodische Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen
- Diagnostik, Beurteilung
- Differenzierung, Heterogenität, Förderung
- Beruf und Rolle der Lehrkraft

Literaturempfehlungen	Siehe Veranstaltungskommentar
Links	
Language of instruction	German

Duration (semesters)		1 Semester		
Module frequency				
Module capacity		unlimited		
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module			PR	
Lehrveranstaltungsform	Seminar			
sws	2			
Frequency	WiSe			
Workload Präsenzzeit	28 h			

5/39

the119 - Introduction to the Bible (OT or NT)

Module label	Introduction to the Bible (OT or NT)
Modulkürzel	the119
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	 Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (module responsibility)
Prerequisites	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the119 und the149 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu belegen (wer Altes Testament im Modul the119 studiert, studiert Neues Testament im Modul the149 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erschließen Gliederung, Aufbau, Struktur und theologische Grundgedanken der biblischen Schriften anhand von Schlüsseltexten. Sie bearbeiten grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der biblischen Wissenschaft. Die Studierenden analysieren und bearbeiten (bibel)wissenschaftliche Texte eigenständig und verfügen über die methodische Basis-Kompetenz für die exegetische Erschließung biblischer Texte.
	Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden erfassen alttestamentliche bzw. neutestamentliche Texte als Ergebnis einer historischen Entwicklung, Aktualisierung und Vergewisserung in den jeweiligen sozialgeschichtlichen, religions- und theologiegeschichtlichen bzw. kulturgeschichtlichen Kontexten. Sie haben einen Zugang zur kritischen hermeneutischen Reflexion biblischer Texte gewonnen.
	Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden übertragen methodisch Erlerntes eigenständig auf andere Texte und Fragen der theologischen Wissenschaft und Gegenwart.
	Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden erkennen die Bibelwissenschaft im Zusammenhang der theologischen Disziplinen. Sie ordnen die Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments historisch sowie religions- und theologiegeschichtlich ein.
	Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Die alt- und neutestamentlichen Vorlesungen führen in einen Bereich der biblischen Literatur ein, das Seminar dient der Einübung wissenschaftlicher Methoden und der Orientierung in der alt- bzw. neutestamentlichen Wissenschaft. Methoden, zentrale Fragestellungen, Themen und Sachverhalte sowie Grundkenntnisse aus den Bereichen: - Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments - Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament

Literaturempfehlungen		- Geschichte - Theologiege - Ethik alt- un - Bibeldidaktil Siehe Verans zu den alt- bz aktuellen Aufl Testaments, v Conzelmann/	Sozialgeschichte biblischer Texte Israels und Judas bzw. Geschichte de schichte des Alten und Neuen Testa de neutestamentlicher Texte k und Hermeneutik alt- und neutestamentlicher Staltungsbeschreibungen in Stud.IP, ozw. neutestamentlichen Modulen. Zur lage): Lukas Bormann, Bibelkunde de Göttingen (ab 3. Aufl. 2009). Neues Tandreas Lindemann, Arbeitsbuch zur, Einleitung in das Neue Testament (ments mentlicher Texte dort jeweils spezielle Literatur Anschaffung (in der jeweils es Alten und Neuen Testament: Hans m NT (ab 14. Aufl. 2004); ab 6. Aufl. 2007); Hanna
		Testament: Ja ab 4. Aufl. 20 (gutes und lei	s Testament (Module der Theologie), an Chr. Gertz (Hg.), Grundinformatio 10; Melanie Köhlmoos: Altes Testam icht verständliches Arbeitsbuch); zur ung in das Alte Testament (ab 8. Auf	n Altes Testament, Göttingen ent, Tübingen/Basel 2010 Vertiefung: Erich Zenger u.a.
Links				
Language of instruction		German		
Duration (semesters)		1 Semester		
Module frequency		halbjährlich		
Module capacity		unlimited		
Reference text		Die Module d Studiums bild einzelnen Let Die regelmäß das Gelingen zu einer Mod Modulen für \ vornehmlich i Seminare, Ko gefordert wer Lehrveransta unbenotet un- ausgewogene aktiven Teilna regelmäßiger Studierende r Beteiligung in	zur aktiven Teilnahme an Lehrverans es auf den Diskurs ausgerichteten ge len einen Prozess des Lernens, Fos- hrveranstaltungen eines Moduls sind ige aktive Teilnahme an jeder Modul des Moduls als Gesamtheit. Als Von- ulprüfung oder die Vergabe von Kred /eranstaltungen, die Lehrinhalte prak über den Dialog von Studierenden un olloquien, Übungen, Exkursionen, Pra den, sofern diese erforderlich ist, um Itung zu erreichen. Die Leistungen de d müssen hinsichtlich des Arbeitsauf en Verhältnis zu der zu vergebenden ahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit is i. d. R. dann zu spra nicht mehr als 20% der Lehrveranstal den Veranstaltungen, Vor- und Naci s, Vorbereitung/Lektüre von Texten si	eisteswissenschaftlichen chens und Lehrens ab. Die eng miteinander vernetzt. veranstaltung gewährleistet aussetzung für die Zulassung litpunkten kann in den titisch-anschaulich oder id Lehrenden vermitteln (z. B. aktika), eine aktive Teilnahme das Ziel der er aktiven Teilnahme sind wandes in einem Kreditpunktzahl stehen. Zur Anwesenheit (Vonechen, wenn der oder die ltungszeit versäumt hat.) und hbereitung des
		Protokollen, k Teilnahme we gegenseitiger	gsform, die Übernahme von Kurz- un Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils g erden zu Beginn der Veranstaltung vo r Absprache mit den anwesenden Stu argestellt und schriftlich fixiert.	d Impulsreferaten, geltenden Kriterien aktiver on den Lehrenden in
Examination		Protokollen, k Teilnahme we gegenseitiger	Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils g erden zu Beginn der Veranstaltung vo r Absprache mit den anwesenden Stu	d Impulsreferaten, geltenden Kriterien aktiver on den Lehrenden in
Examination Final exam of module		Protokollen, k Teilnahme we gegenseitiger transparent d	Curzpräsentationen o. ä. Die jeweils gerden zu Beginn der Veranstaltung vor Absprache mit den anwesenden Stuargestellt und schriftlich fixiert. Type of examination	d Impulsreferaten, geltenden Kriterien aktiver on den Lehrenden in
	Comment	Protokollen, R Teilnahme we gegenseitiger transparent d Prüfungszeiten Altes Testament: Klausur und mündliche n.V. Neues Testament: Abgabe des	Curzpräsentationen o. ä. Die jeweils gerden zu Beginn der Veranstaltung vor Absprache mit den anwesenden Stuargestellt und schriftlich fixiert. Type of examination	d Impulsreferaten, geltenden Kriterien aktiver on den Lehrenden in
Final exam of module	Comment	Protokollen, R Teilnahme we gegenseitiger transparent d Prüfungszeiten Altes Testament: Klausur und mündliche n.V. Neues Testament: Abgabe des Lerntagebuches bis Semesterende	Curzpräsentationen o. ä. Die jeweils of erden zu Beginn der Veranstaltung vor Absprache mit den anwesenden Stuargestellt und schriftlich fixiert. Type of examination Prüfung KL	d Impulsreferaten, geltenden Kriterien aktiver on den Lehrenden in udierenden festgelegt, Workload of compulsory

the 129 - Introduction to Systematic Theology: Theology in the Lifeworld

Module label	Introduction to Systematic Theology: Theology in the Lifeworld		
Modulkürzel	the129		
Credit points	6.0 KP		
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)		
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module		
Zuständige Personen	 Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (module responsibility) 		
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden überblicken, kommunizieren und deuten Themen lebensweltlich bezogener Theologie. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.		
Module contents	Das Modul kombiniert eine Überblicksvorlesung mit einem Seminar, in dem eines der Themen der Vorlesung vertieft wird. In der ersten Hälfte der Vorlesung werden verschiedene Kontexte der Alltagserfahrung in ihrem Bezug zur christlichen Wirklichkeitsdeutung aufgesucht: Erfahrungen von Leiden, Natur, Gewalt, Lebensformen, Probleme der ökonomischen Gerechtigkeit und der Erfahrung von Pluralismus. In der zweiten werden spezifisch theologische Deutungskategorien vorgestellt: Sünde und Erlösung, Dialog der Religionen, Realität und Verständnis von Kirche, von Gottesdienst, Spiritualität sowie innerchristlicher Ökumene in ihrem Bezug zum Reden von Gott. Die Vorlesung folgt dem u.g. ökumenischen Einführungsband in die Systematische Theologie. Es werden Tutorien angeboten, in denen der Stoff der VL durch Gespräche weiter erschlossen werden soll und auf die Klausur vorbereitet werden kann. Zur thematischen Vertiefung werden Seminare angeboten, von denen eines belegt werden muss. Für diese Seminare gilt eine Teilnahmebegrenzung von 30 pro Seminar.		
Literaturempfehlungen	Zur VL: Ulrike Link-Wieczorek, Ralf Miggelbrink, Dorothea Sattler, Michael Haspel, Uwe Swarat, Heinrich Bedford-Strohm: Nach Gott im Leben fragen. Ökumenische Einführung in die Theologie, Gütersloh 2004 Zu den Seminaren: Wird im Seminar bekanntgegeben		
Links			
Language of instruction	German		
Duration (semesters)	1 Semester		
Module frequency	jährlich		
Module capacity	unlimited		
Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen:		

Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten		Prüfungszeiten Type of examination		
Final exam of module	Juli		KL		
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance	
Lecture		2	SoSe	28 28	
Seminar	Bitte melden Sie sich nur zu einem Seminar an.	2	SoSe und WiSe	28	
Präsenzzeit Modul insges	amt			56 h	

9/39

the139 - Introduction to Church History

Module label	Introduction to Church History
Modulkürzel	the139
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule Enweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Strübind, Andrea (module responsibility) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden verfügen über inhaltliche (Epochenüberblick, zentrale Quellentexte, Dogmenentwicklung) und methodologische (Quellenkritik) Grundkenntnisse im Bereich der Kirchengeschichte. Die Studierenden kennen die Multiperspektivität der Historiographie und das Proprium der Kirchengeschichte als theologischer Disziplin. Sie haben Verständnis für kirchenhistorische Fragestellungen gewonnen. Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden sind über den anamnetischen Ansatz im Kirchengeschichtsunterricht und die Orientierungsfunktion des Erinnerns für die Ausbildung des Lehrkraftprofils auskunftsfähig. Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden nehmen Symbole, Bilderwelt und Kulturprägungen des Christentums in seiner Geschichte wahr und verstehen gegenwärtige Manifestationen. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden erschließen zentrale Texte der Kirchengeschichte unter Anwendung der Quellenkritik. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden nehmen die Kirchengeschichte in ökumenischer Perspektive wahr. Sie benennen Argumentationslinien konfessioneller Positionierungen. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung führt in eine Epoche der Kirchengeschichte ein, wobei Fragen der Periodisierung, prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Dabei wird zu selbstständigem, quellenbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.
Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester

Module frequency			halbjährlich		
Module capacity			unlimited		
Reference text			Die Module Studiums bi einzelnen L Die regelmä das Gelinge zu einer Mo Modulen für vornehmlich Seminare, It gefordert w. Lehrveranst unbenotet u ausgewoge aktiven Teil regelmäßig Studierende Beteiligung Lehrmateria Veranstaltu Protokollen, Teilnahme u gegenseitig	n zur aktiven Teilnahme an Lehrverans des auf den Diskurs ausgerichteten ge ilden einen Prozess des Lernens, Forsiehrveranstaltungen eines Moduls sind äßige aktive Teilnahme an jeder Moduls in des Moduls als Gesamtheit. Als Vorzeldulprüfung oder die Vergabe von Kredir Veranstaltungen, die Lehrinhalte praken über den Dialog von Studierenden um Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praerden, sofern diese erforderlich ist, um taltung zu erreichen. Die Leistungen de und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufenen Verhältnis zu der zu vergebenden nahme können gehören: Regelmäßige er Anwesenheit ist i. d. R. dann zu spreen icht mehr als 20% der Lehrveranstal in den Veranstaltungen, Vor- und Nach als, Vorbereitung/Lektüre von Texten schaft, of der Übernahme von Kurz- und, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils gwerden zu Beginn der Veranstaltung vor Absprache mit den anwesenden Studargestellt und schriftlich fixiert.	eisteswissenschaftlichen chens und Lehrens ab. Die eng miteinander vernetzt. veranstaltung gewährleistet aussetzung für die Zulassung ittpunkten kann in den tisch-anschaulich oder id Lehrenden vermitteln (z. Baktika), eine aktive Teilnahme das Ziel der er aktiven Teilnahme sind wandes in einem Kreditpunktzahl stehen. Zur Anwesenheit (Von echen, wenn der oder die Itungszeit versäumt hat.) und inbereitung des owie, je nach d Impulsreferaten, geltenden Kriterien aktiver on den Lehrenden in
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module		Klausur n. V.		KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment		SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture			2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar			2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesa	amt				56 h

the149 - Introduction to Biblical Sciences (OT or NT)

Module label	Introduction to Biblical Sciences (OT or NT)
Modulkürzel	the149
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (module responsibility)
Prerequisites	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the119 und the149 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu belegen (wer Altes Testament im Modul the119 studiert, studiert Neues Testament im Modul the149 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erschließen Gliederung, Aufbau, Struktur und theologische Grundgedanken der biblischen Schriften anhand von Schlüsseltexten. Sie kennen in einem wesentlichen Bereich biblische Personen und Themen in ihre kanonischen Darstellung. Die Studierenden bearbeiten grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der biblischen Wissenschaft. Sie analysieren und bearbeiten (bibel)wissenschaftliche Texte eigenständig und verfügen über die methodische Basis-Kompetenz für die exegetische Erschließung biblischer Texte.
	Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden erfassen alttestamentliche bzw. neutestamentliche Texte als Ergebnis einer historischen Entwicklung, Aktualisierung und Vergewisserung ir den jeweiligen sozialgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen, theologiegeschichtlichen bzw. kulturgeschichtlichen Kontexten. Sie haben einen Zugang zur kritischen hermeneutischen Reflexion biblischer Texte gewonnen.
	Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden erkennen die Bibelwissenschaft im Zusammenhang der theologischen Disziplinen. Sie ordnen die Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments historisch sowie religions- und theologiegeschichtlich ein.
	Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Methoden, zentrale Fragestellungen, Themen und Sachverhalte sowie Grundkenntnisse bezogen auf die biblische Gestalt(en) aus den Bereichen: - Forschung und Forschungsgeschichte - Geschichte Israels und Judas bzw. des frühen Christentums - Schlüsseltexte des Alten/Neuen Testaments - Umwelt und Religions- und Sozialgeschichte biblischer Texte - Bibelkunde des Alten/Neuen Testaments - Einleitung in das Alte/Neue Testament - Theologiegeschichte des Alten bzw. Neuen Testaments

			 Ethik biblischer Bibeldidaktik und 	Texte d Hermeneutik biblischer Texte	
Literaturempfehlungen			Siehe Veranstaltu	ingbeschreibungen in Stud.IP	
Links					
Language of instruction			German		
Duration (semesters)			1 Semester		
Module frequency			halbjährlich		
Module capacity			unlimited		
Reference text			Die Module des a Studiums bilden e einzelnen Lehrver Die regelmäßige das Gelingen des zu einer Modulpri Modulen für Vera vornehmlich über Seminare, Kollog gefordert werden, Lehrveranstaltung unbenotet und mit ausgewogenen Vaktiven Teilnahme regelmäßiger Anv Studierende nicht Beteiligung in der Lehrmaterials, Vo Veranstaltungsfor Protokollen, Kurzl Teilnahme werde gegenseitiger Abs	aktiven Teilnahme an Lehrveransturf den Diskurs ausgerichteten geinen Prozess des Lernens, Forstranstaltungen eines Moduls sind kative Teilnahme an jeder Moduls Moduls als Gesamtheit. Als Voraffung oder die Vergabe von Kredinstaltungen, die Lehrinhalte praktigen Dialog von Studierenden unuien, Übungen, Exkursionen, Prassofern diese erforderlich ist, um gzu erreichen. Die Leistungen de üssen hinsichtlich des Arbeitsaufverhältnis zu der zu vergebenden er können gehören: Regelmäßige wesenheit ist i. d. R. dann zu spresmehr als 20% der Lehrveranstalf veranstaltungen, Vor- und Nach veranstaltungen, Vor- und Nach veranstaltungen, die Übernahme von Kurz- und präsentationen o. ä. Die jeweils gin zu Beginn der Veranstaltung vosprache mit den anwesenden Stusstellt und schriftlich fixiert.	chens und Lehrens ab. Die eng miteinander vernetzt. veranstaltung gewährleistet aussetzung für die Zulassung itpunkten kann in den tisch-anschaulich oder d Lehrenden vermitteln (z. B. ktika), eine aktive Teilnahme das Ziel der er aktiven Teilnahme sind wandes in einem Kreditpunktzahl stehen. Zur Anwesenheit (Von achen, wenn der oder die tungszeit versäumt hat.) und abereitung des wie, je nach d Impulsreferaten, eltenden Kriterien aktiver en den Lehrenden in
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module		Abgabetermin des Lern Semesterende	tagebuchs bis	KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment		SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture			2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar			2	SoSe und WiSe	28 28

Präsenzzeit Modul insgesamt

56 h

the 159 - Introduction to Religious Education

Module label	Introduction to Religious Education
Modulkürzel	the159
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Willems, Joachim (module responsibility) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden überblicken die Geschichte der Religionspädagogik sowie zentrale Themenfelder, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik.
	Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubenspraxis, der Fachwissenschaft und der Berufsrolle ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer und Religionslehrerin und sind darüber auskunftsfähig.
	Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden nehmen die Verflochtenheit von Religion in pädagogische, kulturelle und wissenschaftliche Zusammenhänge wahr.
	Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden erschließen methodisch gesichert zentrale theologische Themen für den Religionsunterricht.
	Gestaltungskompetenz: Die Studierenden haben verschiedene Gestaltungsformen des Religionsunterrichtes kennengelernt.
	Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden verfügen über interreligiös relevante Kenntnisse. Sie deuten und beurteilen interreligiös relevante Situationen, Phänomene und Texte.
	Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Basisinhalte aus den Bereichen Religiöse Bildung und Erziehung, Religion in der Kultur und Religion in wissenschaftlicher Reflexion (Theologie, Religionswissenschaft und Nachbardisziplinen, Religionskritik)
Literaturempfehlungen	-Hämel, BI./ Schreijäck, Th, (Hsg.): Basiswissen Kultur und Religion. 101 Grundbegriffe für Unterricht, Studium und Beruf, Stuttgart 2007 -Gräb, W. / Weyel, B. (Hsg.): Religion in der modernen Lebenswelt. Erscheinungsformen und Reflexionsperspektiven, Göttingen 2005 -Drehsen, V. u. a.: Kompendium Religionstheorie, Göttingen 2006
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited

Reference text

Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit sit i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module		Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insges	amt			56 h

the 219 - Bible Inquiry and Comprehension (OT or NT)

Module label	Bible Inquiry and Comprehension (OT or NT)
Modulkürzel	the219
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule Frweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (module responsibility)
Prerequisites	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the219 und the229 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu studieren (wer Altes Testament im Modul the219 studiert, studiert Neues Testament im Modul the229 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erläutern die Basisliteratur, Konzepte, Modelle und Methoden einer biblischen Hermeneutik. Sie haben ein vertieftes Verständnis von biblischen Texten und Themen gewonnen und wenden es kritisch an. Die Studierenden kennen altorientalische und antike Texte im Umfeld alttestamentlicher und frühchristlicher Fragestellungen. Sie bearbeiten biblische Texte und Themen hermeneutisch. Die Studierenden überblicken den Kanon der Bibel in seiner historischen, bibeltheologischen und hermeneutischen Bedeutung.
	Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden nennen neuere Ansätze zu einer gegenwärtigen Auslegung und bibeldidaktischen Anwendung biblischer Texte.
	Gestaltungskompetenz: Die Studierenden haben die Fähigkeit zur bibeldidaktischen und hermeneutischen Reflektion biblischer Texte erworben.
	Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden ordnen biblische Texte in erweiterter Weise religions- und
	sozialgeschichtlich ein. Sie haben interreligiöse und interkulturelle Zugänge zur Bibel erarbeitet. Sie verbinden biblische Fragestellungen mit systematischtheologischen Problemstellungen. Die Studierenden treten in einen Diskurs biblischer Themen innerhalb von Theologie, Schule und Öffentlichkeit ein.

Lecture 2 SoSe und WiSe Seminar 2 SoSe und WiSe					engang M.Ed. Wirtschaftspädagogil ädagogik werden die Kompetenzen	
Lienatur zu den al. bzw. neutestamentlichen Modulen Allgemeine I. Horst Kfass Berg, Grundleichen Modulen Allgemeine I. Horst Kfass Berg, Grundleichen Modulen Allgemeine I. Horst Kfass Berg, Bründeren Aufgaben, Indiwinden 1998; in Beladickatik, Galerschaft 1996; Theißen, Zur Bible Individuren, Aufgaben, Individual 1996; Theißen, Zur Bible Individuren, Aufgaben, Individual 1996; Theißen, Zur Bible Individuren, Aufgaben, Individual 1996; Theißen, Zur Bible Individual 1996; Abril 2, Auft. 2007; Sublisher Admu. 24, Hogy. Berlin 2, Auft. 2007. Links Language of instruction German Duration (semesters) 1 Semester Module frequency habijährlich Module capacity unlimited Reference text Plichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahipflichte Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen. Die Module des auf den Diskurs ausgenichteten geisteswissenschaft Studiums bilden einen Prozess des Lennen jetiesewissenschaft Studiums bilden einen Prozess des Lennen der Studiersberachten und Lehrer einzelnen Lehrveranstaltungen eines Modules sind eng miteinander: Die Rogelmäße aktiver Teilnahmen an jeder Modules sind eng miteinander: Die Rogelmäße aktiver Teilnahmen an jeder Modules sind eng miteinander: Die Rogelmäße aktiver Teilnahmen an jeder Modules sind eng miteinander: Die Rogelmäße aktiver Teilnahmen eine Modules matsitungen gevinnen der Verscheinen und Lehrer einzelnen Lehrveranstaltungen, die Lehrinhafte praktisch-anschaulich vornehmlich über den Dislayor von Kreditjunkten kann in Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhafte praktisch-anschaulich vornehmlich über den Dislayor von Kreditjunkten kann in Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhafte praktisch-anschaulich vornehmlich über den Dislayor von Kreditjunkten kann in Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhafte praktisch-anschaulich vornehmlich über den Dislayor von Kreditjunkten kann in Modulen für Veranstaltungen von Kurz- und impatieraten Kreditjunkten kann in Modulen für Veranstaltungen von Kurz- und impatieraten Veranstaltungen von Kurz-	Module contents			Neue Testame Bibel und für ei erweiterte Keni - Einleitung in d - Schlüsseltext - Auslegung de - Umwelt und S - Geschichte Is - Fragen, Entw - Theologieges - Biblische The - Ethik alt- und - Biblische Inte	nt und ist Basis für eine hermeneuti ine Bibeldidaktik. Methoden, Frages ntnisse aus den Bereichen: das Alte bzw. Neue Testament e des Kanons er Bibel Sozialgeschichte biblischer Texte straels und Judas bzw. Geschichte d icklung, Rezeption theologischer Tr chichte des Alten und Neuen Testa ologie neutestamentlicher Texte rtextualität	sche Beschäftigung mit der stellungen, Themen sowie es frühen Christentums nemen in der Bibel
Language of Instruction Semester	Literaturempfehlungen			Literatur zu der Horst Klaus Be Baldermann, E Theißen, Zur B Bibeldidaktik, (Einführung, Da Bibeldidaktik. E	n alt- bzw. neutestamentlichen Moding, Grundriss der Bibel-Didaktik, Münführung in die biblische Didaktik, I bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte übetersloh 2003; Manfred Oeming, Birmstadt (ab 2. Aufl. 2007); Gottfried Ein Lese- und Studienbuch (Schrifte	ulen Allgemeine Literatur: unchen 1993; Ingo Darmstadt 1996; Gerd und Methoden einer offenen iblische Hermeneutik. Eine I Adam u.a.(Hg.),
Duration (semesters) 1 Semester	Links					
Module frequency halbjährlich Module capacity unlimited Reference text Pflichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflicht Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrverranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaf Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrer einzeinen Lehrverranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander - Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung ge das Gelingen des Moduls als Gesamteit. Als Voraussetzung für die zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte präktisch-anschaulich vornehmlich über den Dialon of Studierenden und Lehrenden verr Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Präktika), eine aktive gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnah unbenotet und müssen hinstich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl s aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (ver regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lekträre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Unschweranhen von Kurz- und Impulsreferaten Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterie Teilnahme werden zu Begignin der Veranstaltung von den Lehrender gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festge transparent dargestellt und schriftlich fixiert. Examination Prüfungszeiten Type of examination Final exam of module Neues Testament: Lerntagebuch: Abgabetermin bis KL	Language of instruction			German		
Module capacity Reference text Pflichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflichte Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaf Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrer einzelnen Lehrveranstaltungen eines Module sind en miteinander Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung ge das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die zu einer Modulprifung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in Modulen für Veranstaltungungen. Erkutrisionen, Praktikch-anschaulich vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vern Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktikch, eine aktive gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreinen. Die Leistungen der aktiven Teilnah unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhätlnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl s aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Vor regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der Studierenden nicht mehr las 20% der Lehrveranstaltungster versäur Beteiligung in den Veranstaltungen on. 3. Die jeweits geltenden Kreditpunktzahl s aktiven Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltungs on Kurz- veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten Protokollen, Kurzpräsentalist, Vorbreitung des Lehrmaterials, Vorbreitung des Lehrmaterials, Vorbreitung des Kurzpräsenten on. 3. Die jeweits geltenden Kriterier Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festge transparent dargestellt und schriftlich fiziert. Examination Prüfungszeiten Sws Frequency Workload of of Semesterende Ekhrveranstaltungsform Comment Sws Frequency Workload of of Semesterende	Duration (semesters)			1 Semester		
Reference text Pflichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflicht Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaf Studiums bilden einen Zueszes des Lemens, Forschens und Lehrer einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung ge das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für dir zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in Modulen für Veranstaltelnen geber Seminare, Kolloquien, Übungen, Eskursionen, Praktika), eine aktive gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnah unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzalt s aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Vor regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der Studierenden icht meh zu 20% der Lehrveranstaltungsgetzt versäur Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorberertung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterier Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festge transparent dargestellt und schriftlich fürker. Examination Prüfungszeiten Type of examination Final exam of module Neues Testament: Lemtagebuch: Abgabetermin bis KL Semesterende Lehrveranstaltungsform Comment SWS Frequency Workload of of Lecture 2 SoSe und WiSe Seminar 2 SoSe und WiSe	Module frequency			halbjährlich		
Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaf Studiums bilden einen Prozess des Lemens, Forschens und Lehrer einzelnen Lehrveranstaltungen eines Modules sind en gmiteinander Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung ge das Gelingen des Moduls Gesamtheit. Als Voraussetzung für die zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich vonehmilch über den Dialog von Studierenden und Lehrenden ver Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive gefordert werden, sofen diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnah unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditjunktzahl is aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Vör regelmäßiger Anwesenhatungen, Vor- und Nachbreritung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übermahme von Kurz- und Impulsreferaten Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterier Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrender Teilnahme vera	Module capacity			unlimited		
Final exam of module Neues Testament: Lerntagebuch: Abgabetermin bis KL Semesterende Lehrveranstaltungsform Comment SWS Frequency Workload of Comment Example 2 SoSe und WiSe Seminar 2 SoSe und WiSe				Studiums bilde einzelnen Lehr Die regelmäßig das Gelingen of zu einer Modul Modulen für Ve vornehmlich übseminare, Koll gefordert werde Lehrveranstaltt unbenotet und ausgewogener aktiven Teilnahregelmäßiger Astudierende nie Beteiligung in of Lehrmaterials, Veranstaltungs Protokollen, Kuteilnahme wer gegenseitiger Astudierende werden von der German von der Ge	n einen Prozess des Lernens, Forscheranstaltungen eines Moduls sind ge aktive Teilnahme an jeder Moduls les Moduls als Gesamtheit. Als Voraprüfung oder die Vergabe von Krederanstaltungen, die Lehrinhalte praktiver den Dialog von Studierenden un oquien, Übungen, Exkursionen, Praen, sofern diese erforderlich ist, um ung zu erreichen. Die Leistungen de müssen hinsichtlich des Arbeitsaufun Verhältnis zu der zu vergebenden ume können gehören: Regelmäßige Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprecht mehr als 20% der Lehrveranstal den Veranstaltungen, Vor- und Nach Vorbereitung/Lektüre von Texten sierform, die Übernahme von Kurz- und urzpräsentationen o. ä. Die jeweils geden zu Beginn der Veranstaltung von Storen eit den anwesenden Studsprache mit den anwesenden Studstaltungen Studsprache mit den anwesenden Studstaltung von Absprache mit den anwesen	chens und Lehrens ab. Die eng miteinander vernetzt. veranstaltung gewährleistet aussetzung für die Zulassung itpunkten kann in den tisch-anschaulich oder d Lehrenden vermitteln (z. B ktika), eine aktive Teilnahme das Ziel der er aktiven Teilnahme sind wandes in einem Kreditpunktzahl stehen. Zur Anwesenheit (Von echen, wenn der oder die tungszeit versäumt hat.) und abereitung des owie, je nach d Impulsreferaten, leitenden Kriterien aktiver on den Lehrenden in
Semesterende Lehrveranstaltungsform Comment SWS Frequency Workload of comment 2 SoSe und WiSe Seminar 2 SoSe und WiSe			Prüfungszeiten		Type of examination	
Lecture 2 SoSe und WiSe Seminar 2 SoSe und WiSe	Final exam of module			Lerntagebuch: Abgabe	termin bis KL	
Seminar 2 SoSe und WiSe	_ehrveranstaltungsform	Comment		SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
	Lecture			2	SoSe und WiSe	28 28
Präconzzeit Modul inggesamt	Seminar			2	SoSe und WiSe	28 28
Frasenizen modul insgesamt	Präsenzzeit Modul insgesa	mt				56 h

the 229 - Questions of Exegesis and Bible Science (OT or NT)

Module label	Questions of Exegesis and Bible Science (OT or NT)	
Modulkürzel	the229	
Credit points	6.0 KP	
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)	
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module	
Zuständige Personen	 Hensel, Benedikt (module responsibility) Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) 	
Prerequisites	Für Studierende mit dem Studienziel M.Ed. Gym. sind fachbezogene Hebräischkenntnisse oder das Hebraicum oder fachbezogene Griechischkenntnisse oder das Graecum Voraussetzung einer Belegung des Moduls.	
	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the219 und the229 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu studieren (wer Altes Testament im Modul the219 studiert, studiert Neues Testament im Modul the229 und umgekehrt).	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden beherrschen die Hilfsmittel der Exegese und wenden exegetische Methoden umfassend und kritisch an. Sie diskutieren eigenständig die exegetische Sekundärliteratur und deren Position. Die Studierenden analysieren Strukturen und Intentionen biblischer Texte, Formen und Gattungen. Sie beurteilen alt- bzw. neutestamentliche Problemstellungen und bearbeiten vertiefend einen Text oder ein exegetisches Thema aus dem Alten bzw. Neuen Testament.	
	Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang	
Module contents	M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben. In dem Seminar werden exegetische Methoden erlernt und eingeübt, die Vorlesung gibt einen Überblick über biblische Themen bzw. Bibelkunde und Einleitungsfragen. Methoden, Fragestellungen, Themen sowie vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen: - Auslegung der Bibel (Methoden einer historisch-kritischen Exegese) - Übersetzung biblischer Texte - Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament	

	- Umwel - Geschi - Fragen - Theolo	seltexte des Kanons t und Sozialgeschichte biblischer Texte chte Israels und Judas bzw. Geschichte de , Entwicklung, Rezeption biblischer Texte u giegeschichte des Alten und Neuen Testar daktik und Bibelhermeneutik	und Themen
Literaturempfehlungen	und Arbi verbessi Testame Ders,. E	stament: Uwe Becker, Exegese des Alten beitsbuch, Tübingen derz. 3. Aufl. 2011 (da ert wird, bitte immer die neueste Auflage verst: Udo Schnelle, Exegese des Neuen Tesnelitung in das Neue Testament (ab 7. Aufluch zur Exegese des Neuen Testaments. I	dieses Lehrbuch laufend erwenden!). Neues staments (ab 7. Aufl. 2008); I. 2011); Wolfgang Fenske,
Links			
Language of instruction	German		
Duration (semesters)	1 Semes	ster	
Module frequency	halbjähr	ich	
Module capacity	unlimited	ı	
Reference text		r Bachelorstudierende mit dem Studienzie udierende M.Ed. WiPäd; sonst Wahlpflicht	•
	Die Mod Studium einzelne Die rege das Geli zu einer Moduler vornehm Seminar geforder Lehrvera unbenot ausgew aktiven regelmä Studiere Beteiligu Lehrmat Veransta Protokol Teilnahn gegense transpar	gen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranst- ule des auf den Diskurs ausgerichteten ge- s bilden einen Prozess des Lernens, Forso- n Lehrveranstaltungen eines Moduls sind d- imäßige aktive Teilnahme an jeder Modulv- ngen des Moduls als Gesamtheit. Als Vora Modulprüfung oder die Vergabe von Kredi- für Veranstaltungen, die Lehrinhalte prakt- lich über den Dialog von Studierenden und- e, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Pral- t werden, sofern diese erforderlich ist, um- unstaltung zu erreichen. Die Leistungen de- et und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufw- genen Verhältnis zu der zu vergebenden I- Feilnahme können gehören: Regelmäßige- Siger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu spre- nde nicht mehr als 20% der Lehrveranstalt- ung in den Veranstaltungen, Vor- und Nach- erials, Vorbereitung/Lektüre von Texten so- altungsform, die Übernahme von Kurz- und len, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils ge- ne werden zu Beginn der Veranstaltung vo- itiger Absprache mit den anwesenden Stu- ent dargestellt und schriftlich fixiert.	steswissenschaftlichen hens und Lehrens ab. Die eng miteinander vernetzt. eranstaltung gewährleistet ussetzung für die Zulassung tpunkten kann in den isch-anschaulich oder d Lehrenden vermitteln (z. B. ktika), eine aktive Teilnahme das Ziel der raktiven Teilnahme sind vandes in einem Kreditpunktzahl stehen. Zur Anwesenheit (Von chen, wenn der oder die ungszeit versäumt hat.) und bereitung des wie, je nach Impulsreferaten, eltenden Kriterien aktiver n den Lehrenden in
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module	Abgabe der Hausarbeit bis Semest	erende HA	
Lehrveranstaltungsform Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture	2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar	2	SoSe und WiSe	28 28

Tutorial (optional)

Präsenzzeit Modul insgesamt

0

56 h

SoSe und WiSe

the 239 - Questions and Topics of Church History

Module label	Questions and Topics of Church History
Modulkürzel	the239
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Strübind, Andrea (module responsibility) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Für Studierende mit dem Studienziel M.Ed. Gym. sind fachbezogene Lateinkenntnisse oder das Kleine Latinum Voraussetzung einer Belegung des Moduls.
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden verfügen über Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte (synchron oder diachron) und haben spezielle Kenntnisse über relevante Personen der Kirchengeschichte sowie ihrer theologischen Überzeugungen und Konzepte erworben. Die Studierenden bewerten kirchenhistorische Ansätze (Methodologie) kritisch und kontextualisieren kirchenhistorische Quellen eigenständig.
	Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden beurteilen zentrale Texte der Kirchengeschichte unter Anwendung der Quellenkritik.
	Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden analysieren die Geschichte interreligiöser Dialoge. Sie verstehen Argumentationslinien konfessioneller Positionierungen und wenden diese diskursiv an.
	Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich.
	Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung vermittelt Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte, wobei prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Das Seminar befördert zudem eine eigenständige kritische Bewertung kirchenhistorischer Ansätze und sowie eine eigenständige Kontextualisierung kirchenhistorischer Quellen. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).

Literaturemp	feh	lungen
--------------	-----	--------

Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflichtmodul.

Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	F	Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module			KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insges	amt			56 h

the 249 - Questions and Topics in Systematic Theology

Module label	Questions and Topics in Systematic Theology
Modulkürzel	the249
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Vocational and Business Education Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden analysieren erworbene vertiefte Kenntnisse theologischer Grundsymbole und sind zum Diskurs darüber fähig. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden verfügen über theologisch-ökumenische Sensibilität. Sie erläutern, beschreiben und analysieren Kenntnisse der Grundsymbole christlicher Tradition.
	Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich.
	Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudienganç M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Einführung in die philosophische und theologische Ethik; Einführung in theologische Großthemen; Diskurs über Möglichkeiten der Begründung des Glaubens; Überblick in der Vorlesung und Vertiefung an ausgewählten Themenbereichen in den Seminaren. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).
Literaturempfehlungen	Literaturlisten werden zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
	halbjährlich
Module frequency	
Module trequency Module capacity	unlimited

Wahlpflichtmodul.

Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module			KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insges	amt			56 h

the 259 - Questions and Topics of Religious Education and Didactics

Module label	Questions and Topics of Religious Education and Didactics
Modulkürzel	the259
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Willems, Joachim (module responsibility) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der Religionspädagogik sowie zu zentralen Themenfeldern, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik erweitert. Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden haben in der Auseinandersetzung mit neuesten religionssoziologischen und religionspsychologischen Erkenntnissen eine religionspädagogisch reflektierte, didaktisch-hermeneutische und methodisch- konzeptionelle Urteils- und Handlungsfähigkeit ausgebildet. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden erschließen methodisch gesichert zentrale theologische Themen für den Religionsunterricht, verknüpfen diese miteinander, beurteilen sie theologisch und transformieren sie didaktisch. Gestaltungskompetenz: Die Studierenden können grundlegende Kenntnisse zur religiösen Sozialisation und zur Didaktik des Religionsunterrichts unterrichtspraktisch aufeinander beziehen.
	Die Studierenden verfügen über vertiefte interreligiös relevante Kenntnisse. Sie deuten und beurteilen interreligiös relevante Situationen, Phänomene und Texte. Die Studierenden reflektieren und kommunizieren die eigene religiösweltanschauliche Position. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. In den Masterstudiengängen M.Ed. Sonderpädagogik und M.Ed. Wirtschaftspädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	deuten und beurteilen interreligiös relevante Situationen, Phänomene und Texte. Die Studierenden reflektieren und kommunizieren die eigene religiösweltanschauliche Position. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. In den Masterstudiengängen M.Ed. Sonderpädagogik und M.Ed. Wirtschaftspädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited

Reference text

Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module	Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	KL	
Lehrveranstaltungsform	.ehrveranstaltungsform Seminar		
sws	4		
Frequency	SoSe und WiSe		
Workload Präsenzzeit	56 h		

the 269 - Theology in Discourse

Module contents

Module label	Theology in Discourse
Modulkürzel	the269
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (
	Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	 Hensel, Benedikt (module responsibility) Strübind, Andrea (module responsibility) Willems, Joachim (module responsibility) Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt) Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erforschen ausgewählte theologische Themenkomplexe oder Quellen gemäß der unterschiedlichen wissenschaftlichen Methodik der einzelnen Fachdisziplinen. Sie entwickeln ihre Forschungsfrage im interdisziplinären Diskurs. Dialog- und Diskurskompetenz:
	Die Studierenden präsentieren und diskutieren eigene Forschungsergebnisse im Rahmen der Modulveranstaltung. Die Studierenden vertreten in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven fachbezogene Inhalte argumentativ und präsentieren diese klar und zielgruppengerecht. Sie gestalten die Lehrveranstaltung in der Weise mit, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Erkenntnisfortschritt aktiv einbezogen werden.
	Entwicklungskompetenz: Im Sinne des Profilmerkmals "Forschendes Lernen" entwickeln die Studierenden eigene Forschungsfragen, diskutieren vorhandene
	Forschungsergebnisse kritisch, bearbeiten ein Forschungsprojekt (individuell oder kooperativ), und dokumentieren die Ergebnisse. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.

26 / 39

Zur diskursiven Vertiefung theologischer Fragestellungen bietet das Modul eine Auswahl theologischer Veranstaltungen, die von den einzelnen Vertreterinnen

				n den unterschiedlichen theol. Disz ergreifend- in den jeweiligen Seme	
Literaturempfehlungen			- Broschüre "Fo	rschendes Lernen in der Theologie	"
Links					
Language of instruction			German		
Duration (semesters)			1 Semester		
Module frequency			jährlich		
Module capacity			unlimited		
Reference text			Pflichtmodul für Masterstudierende des Studiengangs M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflicht: Eines der Wahlpflichtmodule the 219 bis the 249 kann durch das Modul the 269 ersetzt werden, wenn dieses mit einer Veranstaltung derselber Disziplin belegt wird. Innerhalb des Moduls the 269 sind zwei Veranstaltunger unterschiedlicher Disziplinen zu belegen.		
					chens und Lehrens ab. Die eng miteinander vernetzt. veranstaltung gewährleistet aussetzung für die Zulassung itpunkten kann in den tisch-anschaulich oder d Lehrenden vermitteln (z. B. ktika), eine aktive Teilnahme das Ziel der er aktiven Teilnahme sind wandes in einem Kreditpunktzahl stehen. Zur Anwesenheit (Von achen, wenn der oder die tungszeit versäumt hat.) und abereitung des wie, je nach d Impulsreferaten, eltenden Kriterien aktiver en den Lehrenden in
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module				HA	
Lehrveranstaltungsform	Comment		SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture			2	SoSe oder WiSe	28

2

SoSe oder WiSe

Seminar

Präsenzzeit Modul insgesamt

28

56 h

the319 - Master Module: Bible Science (OT or NT)

Module label	Master Module: Bible Science (OT or NT)
Modulkürzel	the319
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	 Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Gymnasium) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	 Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (module responsibility)
Prerequisites	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden kommentieren die Basisliteratur, Konzepte, Modelle und Methoden einer biblischen Hermeneutik. Sie haben ein vertieftes Verständnis von biblischen Texten und Themen gewonnen und wenden es kritisch an. Die Studierenden analysieren altorientalische und antike Texte im Umfeld alttestamentlicher und frühchristlicher Fragestellungen. Sie bearbeiten biblische Texte und Themen hermeneutisch. Die Studierenden erläutern den Kanon der Bibel in seiner historischen, bibeltheologischen und hermeneutischen Bedeutung.
	Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden kommentieren neuere Ansätze zu einer gegenwärtigen Auslegung und bibeldidaktischen Anwendung biblischer Texte.
	Gestaltungskompetenz: Die Studierenden haben die Fertigkeit zur bibeldidaktischen und hermeneutischen Reflektion biblischer Texte erworben.
	Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden ordnen biblische Texte in erweiterter Weise religions- und sozialgeschichtlich ein. Sie nutzen interreligiöse und interkulturelle Zugänge zur Bibel. Die Studierenden verbinden biblische Fragestellungen mit systematisch-theologischen Problemstellungen. Sie moderieren einen Diskurs biblischer Themen innerhalb von Theologie, Schule und Öffentlichkeit.
	Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.
Module contents	Das Modul vertieft die Grundlagen für eine Hermeneutik im Blick auf das Alte und Neue Testament und ist Basis für eine erweiterte hermeneutische Beschäftigung mit der Bibel und für eine Bibeldidaktik. Methoden, Fragestellungen, Themen sowie erweiterte Kenntnisse aus den Bereichen: - Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament - Schlüsseltexte des Kanons - Auslegung der Bibel - Umwelt und Sozialgeschichte biblischer Texte - Geschichte Israels und Judas bzw. Geschichte des frühen Christentums - Fragen, Entwicklung, Rezeption theologischer Themen in der Bibel - Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments - Biblische Theologie - Ethik alt- und neutestamentlicher Texte - Biblische Intertextualität

- Rihaldidaktik und	Bibelhermeneutik

Literaturempfehlungen		Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen in Stud.IP, dort jeweils speziel Literatur zu den alt- bzw. neutestamentlichen Modulen. Allgemeine Literatur: Horst Klaus Berg, Grundriss der Bibel-Didaktik, München 1993; Ingo Baldermann, Einführung in die biblische Didaktik, Darmstadt 1996; Gerd Theißen, Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offene Bibeldidaktik, Gütersloh 2003; Manfred Oeming, Biblische Hermeneutik. Eine Einführung, Darmstadt (ab 2. Aufl. 2007); Gottfried Adam u.a.(Hg.), Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch (Schriften aus dem Comenius-Institut. Studienbücher 2), Berlin 2007 (2. Auflage).		
Links				
Language of instruction		German		
Duration (semesters)		1 Semester		
Module frequency		halbjährlich		
Module capacity		unlimited		
Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module		Neues Testament: Hausarbeit: Abgabetermin bis Semesterende	KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesa	mt			56 h

the 339 - Master Module: Church History

Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Willems, Jachtim (Prüfungsberechtigt) Willems, Jachtim (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erläutern, reflektieren und wenden Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte (synchron oder diachron) und spezielle Kentnisse über relevante Personen der Kirchengeschichte sowie ihrer theologischen Überzeugungen und Konzepte an. Die Studierenden bewerten kirchenhistorische Ansätze (Methodologie) kritisch und kontextualisieren kirchenhistorische Ausstelle Position. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden beurteilen zentrale Texte der Kirchengeschichte eine eigenständige und theologisch begründete Position. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden beurteilen zentrale Texte der Kirchengeschichte eine eigenständige und theologische begründete Positionierungen diskursiv an. Entwicklungskompetenz: Die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsregebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich. Module contents Module contents Module besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung vermittet Vertefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichtie, wobei prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpilische Ertwichung steht, die zentralen Proleimenstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Es führt zudern in die Quelle	Module label	Master Module: Church History	
Verwendbarkeit des Moduls	Modulkürzel	the339	
Verwendbarkeit des Moduls - Enseitenengdach Gymneatum Evangelische Religion (Extension tray) - Medvide - Master of Education Programme (Gymnasium) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) - Mastermodule - Master of Education Programme (Haupschule and Realpschule) - Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) - Mastermodule - Master of Education Programme (Haupschule and Realpschule) - Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) - Mastermodule - Stribitud, Andrea ((module responsibility) - Andrea (canal Profungation Profung	Credit points	6.0 KP	
Module Master of Education (Naster of Education) > Mastermodule Master of Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Master o	Workload	180 h	
Situbind, Andrea (Priulingsberechtigt) Ambros, Carina (Priulingsberechtigt) Hennings, Rajhr (Priulingsberechtigt) Teuchert, Lisame (Priulingsberechtigt) Te	Verwendbarkeit des Moduls	> Module Master of Education Progra and Religious Education (Ma Master of Education Progra Protestant Theology and Rel	mme (Gymnasium) Protestant Theology ster of Education) > Mastermodule mme (Hauptschule and Realschule)
Fachwissenschaftliche Kompetenz:	Zuständige Personen	 Strübind, Andrea (Prüfungs Ambos, Carina (Prüfungsbe Hennings, Ralph (Prüfungsle Hensel, Benedikt (Prüfungs Willems, Joachim (Prüfungs de Vos, Jacobus Cornelis (I 	berechtigt) erechtigt) berechtigt) berechtigt) berechtigt) sberechtigt) Prüfungsberechtigt)
Die Studierenden erläutern, reflektieren und wenden Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichten) und spezielle Kenntnisse über relevante Personen der Kirchengeschichte sowie ihrer theologischen Überzeugungen und Konzepte an. Die Studierenden bewerten kirchenhistorische Ansätze (Methodologie) kriisch und kontextualisieren kirchenhistorische Ansätze (Methodologie) kriisch und kontextualisieren kirchenhistorische Quellen eigenständige der Studierenden bewerten kirchenhistorische Quellen eigenständige und theologisch die Studierenden vertreten zu eigenständige und theologisch begründete Position. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden beurreilen zentrale Texte der Kirchengeschichte quellenkritisch und quellenhermennenutsch unter Einbeziehung kirchenhistorischer Kernthemen. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden vernden Argumentationslinien konfessioneller Positionierungen diskursiv an. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lormens entwickeln und definieren die Studierenden Porschungsrapen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbastsländig, diskutieren Forschungsergebnisse kriftsch, bewerten diese plausbiel und dokumentieren sie anschaulich. Module contents Module contents **Module sethat aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung und einer Epoche der Kirchengeschichte, wobei prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchengeschichtignen führen, Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung und einer Epoche der Kirchengeschichtigen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Est führt zudern in die Quellenhermeneulik ein und befrühet der eine theologische begründete Positionsfindung der Studierenden zu kirchengeschichtlichen Ehrenen und Fragestellungen. Es besteht die Möckleicht der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethehem). Literaturempfehlu	Prerequisites		
quellenkritisch und quellenhermeneutisch unter Einbeziehung kirchenhistorischer Kernthemen. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden wenden Argumentationslinien konfessioneller Positionierungen diskursiv an. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumeren sie anschaulich. Module contents Module contents Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung vermittet! Verliefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte, wobei prägende Freignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen Kirchengeschichtlichen Entwicklung hematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen Kirchengeschichtlichen Themen und Fragestellungen. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem). Literaturempfehlungen Literaturempfehlungen	Skills to be acquired in this module	Die Studierenden erläutern, reflektie einer Epoche der Kirchengeschichte Kenntnisse über relevante Personen theologischen Überzeugungen und kirchenhistorische Ansätze (Methodo kirchenhistorische Quellen eigenstär einzelnen Themen und Fragestellun eigenständige und theologisch begrüffnen in der schließur	(synchron oder diachron) und spezielle der Kirchengeschichte sowie ihrer Konzepte an. Die Studierenden bewerten ologie) kritisch und kontextualisieren ndig. Die Studierenden vertreten zu gen der Kirchengeschichte eine indete Position.
Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich. Module contents Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung vermittelt Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte, wobei prägende Feignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die Hebologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Es führt zudem in die Quellenhermeneutik ein und befördert eine theologisch begründete Positionsfindung der Studierenden zu kirchengesschichtlichen Themen und Fragestellungen. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem). Literaturempfehlungen Links Language of instruction German Duration (semesters) 1 Semester Module frequency Module frequency Module capacity Type of examination		quellenkritisch und quellenhermeneu kirchenhistorischer Kernthemen. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden wenden Argument	ıtisch unter Einbeziehung
vermittelt Vertiefungswissen zu einer Époche der Kirchengeschichte, wobei prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Es führt zudem in die Quellenhermeneutik ein und befördert eine theologisch begründete Positionsfindung der Studierenden zu kirchengeschichtlichen Themen und Fragestellungen. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem). Links Language of instruction German Duration (semesters) 1 Semester Module frequency Module capacity Type of examination		Im Rahmen des Forschungsbasierte Studierenden Forschungsfragen, ge- selbstständig, diskutieren Forschung	stalten Bearbeitungsprozesse psergebnisse kritisch, bewerten diese
Links Language of instruction Duration (semesters) Module frequency Module capacity Examination Prüfungszeiten German 1 Semester 1 Semester halbjährlich unlimited Type of examination	Module contents	Das Modul besteht aus einer Vorlest vermittelt Vertiefungswissen zu eine prägende Ereignisse, der gesellscha sowie die kirchenpolitische Entwickluk onkretisiert anhand eines spezieller Zusammenhang mit der Vorlesung sieweiligen kirchengeschichtlichen Ep Quellenhermeneutik ein und beförde Positionsfindung der Studierenden z Fragestellungen. Es besteht die Mög Summerschools an internationalen F	ung und einem Seminar. Die Vorlesung r Epoche der Kirchengeschichte, wobei iftspolitische Kontext und die theologische ung thematisiert werden. Das Seminar in Themas, das im inhaltlichen teht, die zentralen Problemstellungen der ooche. Es führt zudem in die ert eine theologisch begründete u kirchengeschichtlichen Themen und glichkeit der Beteiligung an
Language of instruction German Duration (semesters) 1 Semester Module frequency halbjährlich Module capacity unlimited Examination Prüfungszeiten Type of examination	Literaturempfehlungen		
Duration (semesters) 1 Semester Module frequency halbjährlich Module capacity unlimited Examination Prüfungszeiten Type of examination	Links		
Module frequency halbjährlich Module capacity unlimited Examination Prüfungszeiten Type of examination	Language of instruction	German	
Module capacity unlimited Examination Prüfungszeiten Type of examination	Duration (semesters)	1 Semester	
Examination Prüfungszeiten Type of examination	Module frequency	halbjährlich	
	Module capacity	unlimited	
Final exam of module KL	Examination	Prüfungszeiten Type of e	xamination
	Final exam of module	KL	

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesa	amt			56 h

the 349 - Master Module: Systematic Theology

Module label			Master Module: Systema	atic Theology	
Modulkürzel			the349		
Credit points			6.0 KP		
Workload			180 h		
Verwendbarkeit des Moduls			ModuleMaster of Eductionand Religious EdMaster of Eduction	ch Gymnasium Evangelisch ation Programme (Gymnas ducation (Master of Education ation Programme (Hauptschogy and Religious Education	on) > Mastermodule hule and Realschule)
Zuständige Personen			 Dürr, Oliver (Pr Khumalo-Seege Gautier, Domin Muther, Urs-Ull Pavaluca, Vasil Strübind, Andre Hensel, Benedi Willems, Joach Plonz, Sabine (de Vos, Jacobu Teuchert, Lisan 	c., Ulrike (Prüfungsberechtig üfungsberechtigt) elken, Ben (Prüfungsberechtigt) ik (Prüfungsberechtigt) rich (Prüfungsberechtigt) lica Mugurel (Prüfungsberechtigt) kit (Prüfungsberechtigt) im (Prüfungsberechtigt) im (Prüfungsberechtigt) Prüfungsberechtigt) us Cornelis (Prüfungsberechtigt) ea (module responsibility)	ntigt)
Prerequisites					
Skills to be acquired in this m	odule		zu ausgewählten Theme erweitert. Sie sind zur ei	Kompetenz: n Ihre Kenntnisse zu theolog enbereichen im Vergleich zu genständigen Analyse syst eration von Diskussion über	um Bachelorstudium ematisch theologischer
			und haben ihre ökumeni erläutern und vermitteln für die gelebte theologis Begegnung mit anderen anderer Religionen und	en unterschiedliche theolog ische Sensibilität weiterentv die Relevanz international che Perspektive. Die Studie wissenschaftlichen Perspe Konfessionen sowie andere	vickelt. Sie benennen, historischer Entwicklungen erenden reflektieren in der ektiven und Vertretern
			Studierenden Forschung	ungsbasierten Lernens entv gsfragen, gestalten Bearbei n Forschungsergebnisse kr	tungsprozesse
Module contents			theologische Großtheme Glaubens; Überblick in o Themenbereichen in der	ophische und theologische i en; Diskurs über Möglichkei der Vorlesung und Vertiefur n Seminaren. Es besteht di schools an internationalen F em).	ten der Begründung des og an ausgewählten e Möglichkeit der
Literaturempfehlungen			Literaturlisten werden zu	ı Beginn der Veranstaltunge	en bekanntgegeben
Links					
Language of instruction			German		
Duration (semesters)			1 Semester		
Module frequency			halbjährlich		
Module capacity			unlimited		
Reference text			siehe einzelne Veransta	ltungsbeschreibungen	
Examination	Prü	ungszeiten		Type of examination	
Final exam of module				KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SV	VS	Frequency	Workload of compulsory attendance

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insge	samt			56 h

the 369 - Master Module: Religious Education

Module label	Master Module: Religious Education
Modulkürzel	the369
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	 Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Gymnasium) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	 Willems, Joachim (module responsibility) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden ordnen den Ev. Religionsunterricht sowohl aus historischer als auch aus bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive in den Zusammenhang gegenwärtiger aktueller Entwicklungen ein (Interreligiöser Religionsunterricht, Integrierter Religionsunterricht, Bekenntnisorientierung). Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden nehmen schulartspezifische Unterrichtsprozesse forschungsorientiert wahr und reflektieren und erproben diese. Sie beurteilen den schulischen Religionsunterricht bildungs-, erziehungs- und sozialisationstheoretisch. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz/Gestaltungskompetenz: Die Studierenden bereiten den Unterricht schulartspezifisch unter forschungsorientierten und wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten didaktisch und methodisch reflektiert vor. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden nehmen unterschiedliche theologische Lebenswelten wahr und haben ihre ökumenische Sensibilität weiterentwickelt. Sie benennen, erläutern und vermitteln die Relevanz international historischer Entwicklungen für die gelebte theologische Perspektive. Die Studierenden reflektieren in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven und Vertretern anderer Religionen und Konfessionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position und vertreten diese im Dialog argumentativ. Entwicklungskompetenz: In kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse differenzieren die Studierenden die eigenen Kompetenzen aus und entwickeln den Religionsunterricht mit seinen spezifischen Lehr- und Lernprozessen weiter. Im Rahmen des Forschungsbrasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.
Module contents	Das Modul wird binnendifferenziert in schulartenspezifischen Versionen angeboten Die Vorlesung stellt den Ev. Religionsunterricht sowohl aus historischer als auch aus bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive in den Zusammenhang gegenwärtiger aktueller Entwicklungen und Prozesse (Interreligiöser Religionsunterricht, Integrierter Religionsunterricht, Bekenntnisorientierung). Im Seminar werden, von schulartenspezifischen Didaktiken und Methodiken für den Ev. Religionsunterricht ausgehend, unter forschungsorientierten (und wissenschaftspropädeutischen) Gesichtspunkten Unterrichtsvorhaben wahrgenommen, analysiert und modifiziert.
Literaturempfehlungen	Wermke, M. u.a.: Religion in der Sekundarstufe II, Göttingen 2006. Gesellschaft für Religionspädagogik u.a. (Hsg.): Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen, Neukirchen 2006.

Links	

Language of instruction		German		
Duration (semesters)		1 Semester		
Module frequency		halbjährlich		
Module capacity unlimited				
Reference text		zu belegen: 1 Vorlesung + 1 Semina oder 2 Seminare	r	
Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module		Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt 56 h				

the 379 - Master Module: Religion in Education and Profession (Religious Education)

Module label	Master Module: Religion in Education and Profession (Religious Education)
Modulkürzel	the379
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	 Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	 Willems, Joachim (module responsibility) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden ordnen den Ev. Religionsunterricht sowohl aus historischer als auch aus bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive in den Zusammenhang gegenwärtiger aktueller Entwicklungen ein (Interreligiöser Religionsunterricht, Integrierter Religionsunterricht, Bekenntnisorientierung).
	Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden nehmen schulartspezifische Unterrichtsprozesse forschungsorientiert wahr und reflektieren und erproben diese. Sie beurteilen den schulischen Religionsunterricht bildungs-, erziehungs- und sozialisationstheoretisch.
	Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz/Gestaltungskompetenz: Die Studierenden bereiten den Unterricht schulartspezifisch unter forschungsorientierten und wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten didaktisch und methodisch reflektiert vor.
	Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden nehmen unterschiedliche theologische Lebenswelten wahr und haben ihre ökumenische Sensibilität weiterentwickelt. Sie benennen, erläutern und vermitteln die Relevanz international historischer Entwicklungen für die gelebte theologische Perspektive. Die Studierenden reflektieren in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven und Vertretern anderer Religionen und Konfessionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position und vertreten diese im Dialog argumentativ.
	Entwicklungskompetenz: In kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse differenzieren die Studierenden die eigenen Kompetenzen aus und entwickeln den Religionsunterricht mit seinen spezifischen Lehr- und Lernprozessen weiter. Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.
Module contents	Die Vorlesung stellt den Ev. Religionsunterricht sowohl aus historischer als auch aus bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive in den Zusammenhang gegenwärtiger aktueller Entwicklungen und Prozesse (Interreligiöser Religionsunterricht, Integrierter Religionsunterricht, Bekenntnisorientierung). Im Seminar werden, von schulartenspezifischen Didaktiken und Methodiken für den Evgl. Religionsunterricht ausgehend, unter forschungsorientierten (und wissenschaftspropädeutischen) Gesichtspunkten Unterrichtsvorhaben wahrgenommen, analysiert und modifiziert.
Literaturempfehlungen	Wermke, M. u.a.: Religion in der Sekundarstufe II, Göttingen 2006 Gesellschaft für Religionspädagogik u.a. (Hsg.): Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen, Neukirchen 2006
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich

Module capacity		unlimited		
Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module		Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	KL	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		4	SoSe und WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesa	amt			84 h

the 389 - Religious Studies

Module label			Religious Studies		
Modulkürzel			the389		
Credit points			6.0 KP		
Workload			180 h		
Verwendbarkeit des Moduls			ModuleMaster of	ngsfach Gymnasium Evangeliso Education Programme (Gymna us Education (Master of Educat	sium) Protestant Theology
Zuständige Personen			 Link-Wiec Hensel, Br Strübind, Jr Willems, J Brankovic Strübind, I Schöpflin, Muther, U Pavaluca, Plonz, Sal de Vos, Ja Teuchert, 	fgang (Prüfungsberechtigt) zorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) enedikt (Prüfungsberechtigt) Andrea (Prüfungsberechtigt) oachim (Prüfungsberechtigt) Carina (Prüfungsberechtigt) Karin (Prüfungsberechtigt) Karin (Prüfungsberechtigt) rs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) ucobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) Andrea (module responsibility)	echtigt)
Prerequisites			keine		
Skills to be acquired in this m	odule		überblicken Method Religionswissensch	che Kompetenz: erfügen über Grundkenntnisse den und Untersuchungsperspek naft und sind zur Analyse von re r und Gesellschaft fähig.	tiven der
			Dialog- und Diskurs Die Studierenden s Dialogs vertraut.	skompetenz: ind mit aktuellen Fragestellung	en des Interreligiösen
			Studierenden Forse selbstständig, disk	etenz: rschungsbasierten Lernens ent chungsfragen, gestalten Bearbe utieren Forschungsergebnisse k mentieren sie anschaulich.	eitungsprozesse
Module contents			Überblick zu den Weltreligionen, Vertiefung religionswissenschaftlicher Fragestellungen im Kontext lebensweltlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Einblick in historische und kulturelle Spezifika ausgewählter Religionen bzw. religiöser Phänomene. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).		
Literaturempfehlungen			Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002 siehe Veranstaltungsbeschreibungen in Stud.IP		
Links					
Language of instruction			German		
Duration (semesters)			1 Semester		
Module frequency			halbjährlich		
Module capacity			unlimited		
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module		Längstens bis zum Beginr folgenden Semesters	eginn der Veranstaltungen des KL		
Lehrveranstaltungsform	Comment	SV	VS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	2	SoSe und WiSe	28
Seminar			2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h